

Themenüberblick

SACHSEN-ANHALT	2
Bundesweite Aktionswoche Alkohol der DHS vom 18.05. bis zum 26.05.2019 in LSA	2
Facebookseite: „Sachsen-Anhalt atmet auf - endlich rauchfrei“	2
Digitalisierung der Suchtberatung – Suchtberatung online	2
Orientierungshilfe für die Flüchtlingssozialarbeit.....	2
Sprechstunde für Schwangere mit Suchtmittelabhängigkeit	3
SKOLL – Selbstkontrolltraining für den verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtstoffen und anderen Suchtphänomenen	3
Fachstelle für Suchtprävention Dessau-Roßlau: herzlich willkommen!	3
Fortbildung Kita-MOVE - Motivierende Kurzintervention mit Eltern im Elementarbereich	3
Suchtselbsthilfetag 2019 der LS-LSA.....	4
Fachtagung Cannabis	4
Mitgliederversammlung der LS-LSA.....	4
2019/2020 - Ausbildung zur Gruppenleitung für Suchtselbsthilfegruppen	4
22.10. bis 23.10.2019 - 5. Netzwerktagung Medienkompetenz Sachsen-Anhalt.....	4
DEUTSCHE HAUPTSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN – DHS	4
Stellungnahme: Notruf Suchtberatung - Stabile Finanzierung jetzt!.....	4
Stellungnahme: Medikamente zur Behandlung der Alkoholabhängigkeit.....	5
Stellungnahme: Wie sollten Menschen mit Alkohol umgehen, um Gesundheitsrisiken zu verringern?	5
Pressemitteilungen Jahrbuch Sucht 2019 - Glücksspiel	5
Vorankündigung 58. DHS Fachkonferenz SUCHT: „#Suchthilfe #Digital“	5
DATEN UND FAKTEN	5
Studie: Weltweiter Alkoholkonsum nimmt zu.....	5
KIM-Studie 2018 zum Medienumgang 6-bis 13-Jähriger erschienen.....	5
Gutachten: Die Kosten des Rauchens aus Sicht von Unternehmen und Wirtschaft.....	5
Weltdrogentag 2019 - Neue BZgA-Daten: Anstiege beim Cannabis-Konsum junger Menschen	6
DHS Jahrbuch Sucht 2019 erschienen	6
Europäischer Drogenbericht 2019 erschienen	6
6. Alternativer Drogen- und Suchtbericht 2019 erschienen.....	6
„Legal Highs“: Ergänzungen im Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und im Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG) nehmen mehr Stoffe ins Visier	6
TABAK	6
Shisha-Thesenspiel für Jugendliche	6
Zertifizierungsschulungen Raucherentwöhnung 2019 des IFT.....	6
CANNABIS	7
Cannabis-Konsum: Kein Entzug des Führerscheins ohne MPU	7
CBD - eine neue Herausforderung in der Suchtprävention	7
DIGITALES	7
klicksafe.de - Informationen rund um Internetsicherheit und Medienkompetenz	7

Computerspielsucht als Erkrankung durch die WHO anerkannt	7
GLÜCKSSPIELSUCHTPRÄVENTION	7
Neue Version von „Spielfieber - Der Countdown läuft“ verfügbar	7
25.09.2019 - Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht	7
WEITERE THEMEN	8
„Das Bundesteilhabegesetz im Blick - Partizipation abhängigkeitskranker Menschen per Gesetz?!“	8
Stärkung der Selbsthilfe durch das neue Terminservice- und Versorgungsgesetz.....	8
Um Leben zu retten, brauchen wir eine funktionierende Suchthilfe vor Ort!,	8
Suchtrehabilitation für Jugendliche und junge Erwachsene: Neue Kinderreha-Richtlinie vom 28.06.2018	8

SACHSEN-ANHALT

Bundesweite Aktionswoche Alkohol der DHS vom 18.05. bis zum 26.05.2019 in LSA

Die LS-LSA hat sich in diesem Jahr mit einem **Pressegespräch** am 20.05.2019 zum Thema „Suchtprävention und -hilfe im Unternehmen - nützlich für Alle!“ beteiligt. Gemeinsam mit Vertreter*innen von Unternehmen, Suchthilfe und -prävention wurde die Bedeutung guter Kooperation zwischen Betrieben, Suchtberatung und -prävention für den Erhalt wertvoller Arbeitskräfte diskutiert.

[Presseinformation](#)

[Überblick über die Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt](#)

Facebookseite: „Sachsen-Anhalt atmet auf - endlich rauchfrei“

Unter dem Namen „[Sachsen-Anhalt atmet auf - endlich rauchfrei](#)“ stellt die LS-LSA neben gesundheitsbezogenen und politischen Neuigkeiten auch die Dokumentation zu Sachsen-Anhalts Teilnahme am Schulwettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ zur Verfügung. Die Seite ist am 31.05.2019 zum Welt Nichtrauchertag online gegangen.

Digitalisierung der Suchtberatung – Suchtberatung online

Suchtberatung auch online zu ermöglichen, ist in der digitalen Agenda des Landes Sachsen-Anhalts vorgesehen. Suchtberatung online soll die Entscheidungsvielfalt zur Inanspruchnahme professioneller Hilfe erhöhen und auch jenen nützen, die in den regulären Öffnungszeiten eine Beratungsstelle nicht aufsuchen können oder in weitab gelegenen ländlichen Gegenden wohnen. Suchtberatung online soll auch internet-affinen Menschen die Kontaktaufnahme zu Suchtberatung erleichtern. So sollen insgesamt mehr Betroffene mit Suchtberatung erreicht werden als bislang schon.

Die LS-LSA hat die Thematik in allen Gremien intensiv diskutiert und auch gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration länderübergreifende Optionen beraten. Ziel ist eine trägerübergreifende Lösung, die gemeinsam mit der bestehenden Helfelandschaft entwickelt und mit den vorhandenen Angeboten eng verzahnt ist. Die Realisierung ist von der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln abhängig.

Orientierungshilfe für die Flüchtlingssozialarbeit

Der Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V. hat im April die vierte, überarbeitete und aktualisierte Auflage der „Orientierungshilfe für die Flüchtlingssozialarbeit“ herausgebracht. In diesem Heft sind neben vielfältigen Informationen zur aktuellen Situation und ehrenamtlichen Tätigkeit auch die Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen der Migrationsberatungsstellen der Caritas im Bistum Magdeburg. Die Orientierungshilfe ist [hier](#) zu finden.

Sprechstunde für Schwangere mit Suchtmittelabhängigkeit

Am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH konnte eine Ermächtigungssprechstunde „Intensiv-Schwangerenbetreuung bei Suchtkrankheit“ eingerichtet werden. Grundsätzlich können betroffene Schwangere aus dem ganzen Land dort vorgestellt werden.

Kontakt: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Mauerstraße 5 | 06110 Halle (Saale)

Sprechstunde für Schwangere mit Drogenabhängigkeit

Dienstag, 8.00 bis 15.00 Uhr, Dr. med. Marcus Riemer

Telefon (0345) 213-4680, Telefax (0345) 213-4342

E-Mail: sekretariat.fug@krankenhaus

SKOLL – Selbstkontrolltraining für den verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtstoffen und anderen Suchtphänomenen

Dieses Manual gestützte Gruppenprogramm wirkt am besten in alters-, geschlechts- und symptomgemischten Gruppen. Es hilft Menschen ihr Verhalten zu verstehen und zu ändern. SKOLL ist als Gruppenmaßnahme bundesweit in das Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in Lebenswelten“ integriert. Zielgruppe sind arbeitssuchende Menschen. In Sachsen-Anhalt wird das Projekt durch die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG) koordiniert.

Bereits an 11 Suchtberatungsstellen in LSA gibt es zertifizierte SKOLL-Trainer*innen, ersichtlich in unserem [Kurzüberblick Suchtberatung](#).

SKOLL-Zertifizierungskurse für neue Trainer*innen:

30.09.-02.10.2019, Hannover; Informationen: [Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen - NLS](#)

02.12.-04.12.2019, Potsdam; Informationen: [Brandenburger Landesstelle für Suchtfragen e.V. - BLS](#)

Weiterführende Informationen: www.skoll.de

Fachstelle für Suchtprävention Dessau-Roßlau: herzlich willkommen!

Unter dem Dach des Diakonischen Werkes Bethanien e.V. konnte im Juli 2019 eine weitere Fachstelle für Suchtprävention ihre Arbeit aufnehmen. Die Stadt und das Land haben die Fachstelle möglich gemacht, die nach dem [Fachstellenkonzept](#) der LS-LSA arbeitet. Damit gibt es nun in Sachsen-Anhalt 13 Fachstellen in 12 (von 14) Gebietskörperschaften. Kontaktdaten und Links zu den Angeboten aller Fachstellen finden Sie [hier](#).

Fortbildung Kita-MOVE - Motivierende Kurzintervention mit Eltern im Elementarbereich

Termin und Ort: 28.10. – 30.10.2019, 09:30 - 17:00 Uhr, Intercity-Hotel Magdeburg

Kita-MOVE ist ein von der ginko-Stiftung für Prävention entwickeltes evaluiertes Frühinterventionskonzept. Es basiert auf der Methode der motivierenden Gesprächsführung und hilft, schwierige Eltern zu erreichen. "Zwischen Tür und Angel" kommen Eltern mit kurzen Interventionen in einen motivierenden Dialog. Kita-MOVE entlastet auch Erzieherinnen und Erzieher.

Inhalte: Einführung in Grundregeln motivierender Gesprächsführung, Übungen zur Gestaltung schwieriger Gesprächssituationen, Hilfen zum Einstieg ins Gespräch und zur Formulierung realistischer nächster Schritte, Perspektiven für eine vertiefte und entlastende Kooperation mit Beratungsstellen und Ämtern sowie Hinweise zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung.

Insgesamt wird in 12 Einheiten à 90 Minuten gearbeitet.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus Kindergärten, Kindertagesstätten. Familienzentren und dem Bereich Frühe Hilfen

[Weitere Informationen](#)

[Flyer](#)

[Online-Anmeldung](#)

Suchtselbsthilfetag 2019 der LS-LSA

Der diesjährige Suchtselbsthilfetag wird am 25.10.2019 im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration in Magdeburg stattfinden. Thematisch wird es in diesem Jahr um Angehörige von Suchtkranken gehen. Informationen zu Veranstaltungen der LS-LSA sowie Flyer und Online-Anmeldung sind ab Mitte September [hier](#) zu finden.

Fachtagung Cannabis

Am 11.11.2019 richtet die LS-LSA in Magdeburg eine Fachtagung zum Thema „Cannabis: heilsam, halb so wild, gefährlich? – Beiträge zu einer versachlichten Diskussion (Arbeitstitel)“ aus. Derzeit ist viel in Bewegung: die medizinische Verschreibungsfähigkeit verändert die Debatte. Die Tagung widmet sich mit renommierten Referenten den Aspekten der medizinischen Verwendung, der Wirkstoffe, der Epidemiologie sowie Regulierungsmodellen und deren Auswirkungen. Ziel ist die Diskussion um eine optimale Suchtprävention und einen möglichst sicheren Jugendschutz. Veranstaltungsflyer und Online-Anmeldung sind ab Oktober [hier](#) zu finden.

Mitgliederversammlung der LS-LSA

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 26.11.2019 in Magdeburg statt. In diesem Jahr gibt es ein ca. 3-stündiges Fachforum zum Thema „Tabakprävention“. Des Weiteren wird in diesem Jahr der Beirat der LS-LSA für weitere zwei Jahre gewählt.

2019/2020 - Ausbildung zur Gruppenleitung für Suchtselbsthilfegruppen

Das Diakonische Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland führt seine Träger übergreifende Qualifizierungsreihe für die Suchtselbsthilfe weiter. Am 13.09.2019 startet eine Ausbildung zur Gruppenleitung in drei Modulen in Halle/Saale. Die Module können auch einzeln besucht werden. Die Ausbildung qualifiziert u.a. zur Leitung von Selbsthilfegruppen und zum Aufbau von Selbsthilfegruppen. Sie vermittelt Fachwissen zur fachlichen Anleitung von Gruppen, zum organisatorischen Aufbau und zu rechtlichen Aspekten. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

22.10. bis 23.10.2019 - 5. Netzwerktagung Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Vom 22.10. bis 23.10.2019 findet die 5. Netzwerktagung Medienkompetenz Sachsen-Anhalt unter dem Thema „medien | kultur | wandel – Zusammen Perspektiven in der digitalisierten Welt entwickeln“ in der Leopoldina in Halle (Saale) statt. Weitere Informationen sowie der Veranstaltungsflyer sind [hier](#) zu finden.

DEUTSCHE HAUPTSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN – DHS

Stellungnahme: Notruf Suchtberatung - Stabile Finanzierung jetzt!

Mehr als eine halbe Million Betroffene und Angehörige werden pro Jahr von Suchtberatungsstellen erreicht und in weiterführende Hilfen vermittelt. Suchtberatung trägt dazu bei die Folgekosten für das Gesundheitssystem zu verringern. Allerdings konstatiert die DHS seit Jahren eine gravierende Unterfinanzierung dieser Beratungsstellen, v.a. durch die Kommunen.

Dabei sprechen die Erfolge der Suchtberatung für sich: Zwei Drittel der Klient*innen geben nach Betreuungsende an, dass sie ihre Problematik erfolgreich bewältigt haben oder sich diese gebessert hat. 65 Prozent der Zuweisung in medizinische Rehabilitation erfolgt aus den Suchtberatungsstellen. Mit einer Suchtberatung können Arbeitsplätze während und nach einer Behandlung erhalten bleiben. Mit jedem stabilisierten suchtkranken Menschen wird auch das familiäre Umfeld unterstützt. Somit profitieren bedeutend mehr Menschen von der Suchtberatung als statistisch erfasst.

Stellungnahme DHS Forderungen zu Suchtberatung -

Das Anliegen wird von der Bundesdrogenbeauftragten unterstützt (s. Weitere Themen: „Um Leben zu retten, brauchen wir eine funktionierende Suchthilfe vor Ort!“).

Stellungnahme: Medikamente zur Behandlung der Alkoholabhängigkeit

„Der Einsatz von Medikamenten zur Langzeittherapie der Alkoholabhängigkeit wird kontrovers diskutiert. Es wird angestrebt, durch eine medikamentöse Behandlung zusätzliche Patient*innen zu erreichen und zu stabilisieren und den medizinischen Charakter der Diagnose Alkoholkrankheit zu betonen, um diese damit zu entstigmatisieren. Auf der anderen Seite werden durch die Medikamentenverordnung ungewollt dysfunktionale, suchttypische Kognitionen und Verhalten verstärkt, nämlich, dass Probleme durch die orale Einnahme von Substanzen zu lösen seien.“ Hier die [Stellungnahme](#) der DHS.

Stellungnahme: Wie sollten Menschen mit Alkohol umgehen, um Gesundheitsrisiken zu verringern?

„Ziel der Literaturanalyse war es, Empfehlungen des Umgangs mit Alkohol aufgrund jüngerer Evidenz zu aktualisieren. Aus ärztlicher Sicht ergeben sich acht Empfehlungen.“

Stellungnahme

Pressemitteilungen Jahrbuch Sucht 2019 - Glücksspiel

Die DHS hat im Rahmen der Veröffentlichung des Jahrbuch Sucht 2019 zwei Pressemitteilungen herausgegeben: „[Legales Glücksspiel: Automatenindustrie ignoriert gesetzliche Vorgaben](#)“ und „[Verbot von Onlinecasinos in Deutschland wird vielfach übergangen](#)“

Vorankündigung 58. DHS Fachkonferenz SUCHT: „#Suchthilfe #Digital“

09.10. - 11.10.2019, Augsburg

[Anmeldung ist bereits möglich.](#)

DATEN UND FAKTEN

Studie: Weltweiter Alkoholkonsum nimmt zu

Der Alkoholkonsum der Weltbevölkerung ist in den vergangenen 27 Jahren um 70 Prozent gestiegen. Jeder 20. Todesfall geht auf Alkohol zurück. In reicheren westlichen Ländern sinke der Konsum, so auch in Deutschland. Das ist das Ergebnis einer [internationalen Studie](#). Den vollständigen Artikel vom 08.05.2019 finden Sie auf [zeit.de](#).

KIM-Studie 2018 zum Medienumgang 6-bis 13-Jähriger erschienen

Die [KIM-Studie 2018](#) - Kindheit, Internet, Medien – des [Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest - mpfs](#) ist im Mai 2019 erschienen. Rd. 1.200 Kinder und deren Haupterziehende werden seit 1999 nach dem Stellenwert der Medien in ihrem Leben gefragt.

Gutachten: Die Kosten des Rauchens aus Sicht von Unternehmen und Wirtschaft

Die indirekten Kosten durch Produktivitätsverluste belaufen sich auf 55,82 Milliarden € pro Jahr. Die Folgen des Rauchens tragen u.a. Unternehmen, Familien, Kinder und das Gesundheitswesen. „Die einzigen Unternehmen, die einen Gewinn aus dem Konsum von Tabakprodukten erzielen, sind deren Hersteller und diejenigen, die Vertrieb und Vermarktung organisieren und umsetzen.“ Die Zusammenfassung des Gutachtens der Universität Hamburg gibt es auf der Website der [Bundesdrogenbeauftragten](#).

Weltdrogentag 2019 - Neue BZgA-Daten: Anstiege beim Cannabis-Konsum junger Menschen

„Zum Weltdrogentag am 26. Juni 2019 warnen die Drogenbeauftragte der Bundesregierung und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vor mit dem Konsum von Cannabis verbundenen Risiken. Neue Studiendaten der BZgA zeigen, dass der Konsum von Cannabis bei jungen Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren in Deutschland seit 2016 weiter angestiegen ist.“ Hier die [Pressemitteilung](#) der Drogenbeauftragten der Bundesregierung.

DHS Jahrbuch Sucht 2019 erschienen

Wie die DHS anlässlich der Vorstellung mitteilt, sinkt der Alkoholkonsum in Deutschland das zweite Jahr leicht in Folge von 10,7 Liter Reinalkohol auf 10,6 Liter Reinalkohol pro Bundesbürgerin oder -bürger im Lebensalter ab 15 Jahren. Allerdings könne keine Entwarnung gegeben werden. Der Verbrauch in Deutschland bleibe weiterhin sehr hoch. Die DHS „fordert zum wiederholten Male effektive Präventionsmaßnahmen wie Preiserhöhungen, Angebotsreduzierung und eine Beschränkung der Werbung für Alkohol. (...)“ Weitere Daten und Fakten finden Sie [hier](#).

Europäischer Drogenbericht 2019 erschienen

Herausgeber ist das EMCDDA (European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction). Der Bericht enthält aktuelle Daten zur Situation illegaler Drogen in Europa sowie Daten aus Norwegen und der Türkei und Drogenkonsumtrends. Er stellt außerdem Angebote im Bereich mobile health vor: reine Information über Hilfsangebote bis hin zu Selbsthilfe-Apps. Weitere Informationen: [hier](#).

6. Alternativer Drogen- und Suchtbericht 2019 erschienen

Der [6. Alternative Drogen- und Suchtbericht](#), herausgegeben von akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik und der Deutschen Aidshilfe ist im Juli 2019 erschienen. Er befasst sich u.a. mit der Drogenpolitik in Deutschland, hier u.a. mit der Kriminalisierung von Drogenkonsumierenden oder „Warum es klug ist, Tabakwerbung zu verbieten und E-Zigaretten-Werbung zu erlauben“. Hier die [Presseinformation](#).

„Legal Highs“: Ergänzungen im Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und im Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG) nehmen mehr Stoffe ins Visier

Der Bundesrat hat heute den Verordnungsentwurf zur Änderung der Anlage des Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetzes (NpSG) und von Anlagen des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG) beschlossen. Diese Verordnung tritt mit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt – voraussichtlich im Juli 2019 – in Kraft. Ziel ist es, neuen psychoaktiven Stoffen (NPS) rechtlich effektiver begegnen zu können und ihre Verbreitung und Verfügbarkeit zu bekämpfen.“ Hier die [Pressemitteilung](#) der Drogenbeauftragten der Bundesregierung.

TABAK

Shisha-Thesenspiel für Jugendliche

„Dass Shisha die vermeintlich gesündere Alternative des Rauchens ist, ist bei Jugendlichen nach wie vor sehr verbreitet. (...)“ Zum Weltnichtrauchertag 2019 wurde von der Fachstelle für Suchtprävention Berlin das Shisha-Thesenspiel für Jugendliche und ein Kartenspiel als Freizeitalternative herausgegeben. Weitere Informationen zum Thema Shisha und zu den Spielen gibt es [hier](#).

Zertifizierungsschulungen Raucherentwöhnung 2019 des IFT

In Berlin und München, anerkannt nach dem Präventionsgesetz:

[Weitere Informationen und Termine des Instituts für Therapieforschung München \(IFT\)](#)

CANNABIS

Cannabis-Konsum: Kein Entzug des Führerscheins ohne MPU

„Wer gelegentlich Cannabis konsumiert und zum ersten Mal dabei erwischt wird, unter THC-Einfluss Auto zu fahren, ist deswegen noch lange nicht prinzipiell ungeeignet, ein Fahrzeug zu führen. Daher darf ihm auch nicht ohne weiteres gleich der Führerschein entzogen werden. So entschied in Abänderung seiner bisherigen Rechtsprechung das Bundesverwaltungsgericht in gleich sechs Fällen.“ Der vollständige Artikel auf aerztezeitung.de vom 11.04.2019.

CBD - eine neue Herausforderung in der Suchtprävention

Cannabidiol (CBD), ein Cannabisbestandteil, steht derzeit häufig im Mittelpunkt medizinischer Forschungen und hat keine berauschende Wirkung. CBD-haltige Produkte sind vielerorts einfach zu kaufen, der Rechtsstatus ist aber in Deutschland noch ungeklärt. Den Versuch einer Einordnung von CBD in die Arbeit der Suchtprävention unternimmt die Fachstelle für Suchtprävention Berlin in ihrem [Themenheft No. 54, Juni 2019](#), S. 9). Einen schönen Überblick bietet auch dieser Artikel in der [Süddeutschen](#).

DIGITALES

klicksafe.de - Informationen rund um Internetsicherheit und Medienkompetenz

klicksafe.de bietet im Themenbereich „Digitale Abhängigkeit“ jetzt eine Checkliste „Besteht bei meinem Kind die Gefahr einer möglichen digitalen Abhängigkeit?“. Darüber hinaus gibt es drei neue Themenbereiche: Verherrlichung von Essstörungen, Suizidgefährdung, selbstverletzendes Verhalten.

Computerspielsucht als Erkrankung durch die WHO anerkannt

Auf ihrer 72. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2019 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) das neue ICD-11 verabschiedet. Es wird im Jahr 2022 in Kraft treten. Computerspielsucht („Gaming Disorder“) wurde dort als diagnostizierbares Störungsbild anerkannt. Wie das DIMDI (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information) mitteilte, werden die Arbeiten zur Übersetzung der ICD-11 mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Wie die Festlegungen genau in die deutsche Version übernommen werden, ist noch nicht abzusehen (s. hierzu die [Pressemitteilung des Fachverbands Medienabhängigkeit](#)).

GLÜCKSSPIELSUCHTPRÄVENTION

Neue Version von „Spielfieber - Der Countdown läuft“ verfügbar

„Über 100.000 Mal gespielt, evaluiert, ausgezeichnet und weiterentwickelt: Das kostenlose Browsergame „Spielfieber – Der Countdown läuft...“ geht mit neuen Features in die zweite Runde. Spielfieber 2.0 kann pädagogischen Fachkräften als Einstieg in das Thema Glücksspiel (sucht) dienen, als auch eigenständig von Jugendlichen gespielt werden“, so der Herausgeber, die Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V. [Informationen und Download](#)

25.09.2019 - Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht

An diesem jährlichen Aktionstag“ werden wieder Mitarbeitende aus Suchthilfe, -prävention und Ehrenamtliche bundesweit über Glücksspielsucht und Hilfeangebote für Betroffenen und Angehörige in der Region informieren. Weitere Informationen: [„Hilfe bei Glücksspielsucht“](#).

WEITERE THEMEN

„Das Bundesteilhabegesetz im Blick - Partizipation abhängigkeitskranker Menschen per Gesetz?!“

23.10.2019, Fachtag in Kassel; Veranstalter: Gesamtverband für Suchthilfe e.V. – GVS [Flyer](#)

Stärkung der Selbsthilfe durch das neue Terminservice- und Versorgungsgesetz

Der Anteil der kassenartenübergreifenden Pauschalförderung von Selbsthilfegruppen wurde von mindestens 50 auf mindestens 70 Prozent erhöht. Noch bis zu 30 Prozent werden für die Projektförderung zur Verfügung stehen. Die Umstellung soll am 1. Januar 2020 in Kraft treten.

[Hier](#) dazu die Pressemitteilung der Drogenbeauftragten vom 15.03.2019

Um Leben zu retten, brauchen wir eine funktionierende Suchthilfe vor Ort!

sagt die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Marlene Mortler in einer Pressemitteilung vom 10.04.2019. Sie betont die zentrale Rolle der ambulanten Suchtberatungsstellen, die jedes Jahr ca. eine halbe Million suchtkranke Menschen und deren Angehörige erreichen. Umso wichtiger sei u.a. eine den steigenden Herausforderungen angepasste Finanzierung der Suchtberatung vor Ort. Im Jahr 2018 verstarben 1.276 Menschen an illegalen Drogen. [Pressemitteilung](#)

Suchtrehabilitation für Jugendliche und junge Erwachsene: Neue Kinderreha-Richtlinie vom 28.06.2018

Die Leistungsträgerschaft für die Suchtrehabilitation junger Menschen bis zum max. 27. Lebensjahr lag früher primär bei den jeweiligen Trägern der Krankenversicherung, sofern die Betroffenen keine eigenen Anwartschaften bei einer Rentenversicherung aufgebaut hatten. Bereits seit dem 1. Juli 2018 ist nun grundsätzlich die Leistungsübernahme durch die Deutsche Rentenversicherung vorgesehen, wenn die zuständigen Erziehungsverantwortlichen die entsprechenden Anwartschaften für sich aufgebaut haben. Hintergrund ist die "Gemeinsame Richtlinie der Träger der Rentenversicherung nach § 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 SGB VI für Kinderheilbehandlungen vom 28. Juni 2018". Weitere Informationen: Website der [Deutschen Rentenversicherung](#).

Mit freundlichen Grüßen

Helga Meeßen-Hühne

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Halberstädter Str. 98, 39112 Magdeburg

Tel.: 0391 / 543 38 18 Fax: 0391 / 562 02 56

info@ls-suchtfragen-lsa.de

www.ls-suchtfragen-lsa.de